

Almuth Bruder-Bezzel

# Alfred Adlers Wiener Kreise in Politik, Literatur und Psychoanalyse

Beiträge zur Geschichte der Individualpsychologie



Gegenstand der hier versammelten Aufsätze ist die Verankerung Adlers in seinem intellektuellen, künstlerischen, politischen Umfeld in Wien, aus dem heraus sich die Adlersche Schule weiterentwickelt hatte.

Es geht um das Verhältnis zur Psychoanalyse (Kongress 1910, Otto Gross), um seinen Stand in der Wissenschaft, um Literaturinterpretation (Alfred Berger, Otto Kaus), um die expressionistische, sozialistische und pazifistische Szene (Albert Ehrenstein, Ludwig Rubiner u.a.), um Adlers Stellung zum ersten Weltkrieg, und um Adlers marxistische Anhänger (Otto Kaus, Manès Sperber, Alice Rühle-Gerstel).

Die zum Teil bereits verstreut veröffentlichten Aufsätze wurden für diesen Band grundlegend überarbeitet.

# Inhaltsverzeichnis

## 0. Einleitung

1. Alfred Adler, Albert Ehrenstein  
und der Wiener literarische Expressionismus

2. Psychischer Hermaphroditismus,  
Adlers Aufstand auf dem Nürnberger Kongress 1910  
und die Gründung des Zentralblatts für Psychoanalyse

3. Macht und narzisstische Charakterstruktur.  
Alfred Bergers „Hofrat Eysenhardt“  
und Adlers Streben nach Macht

4. Adler und der Erste Weltkrieg

5. Otto Kaus: Ein Grenzgänger zwischen  
Individualpsychologie, Literatur und Politik

6. Alfred Adler und Otto Gross:  
Verbindungslinien zwischen zwei ungleichen Dissidenten

7. Ist Individualpsychologie Wissenschaft?  
Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Debatte  
in den 20er und 30er Jahren

8. Manès Sperbers marxistische Individualpsychologie

9. Wille zur Macht, schöpferische Kraft und Lebenskunst  
bei Alfred Adler und Friedrich Nietzsche

Vandenhoeck & Ruprecht  
268 Seiten, mit 15 Abb., Paperback  
ISBN: 978-3-525-40635-9

Erscheint im Januar 2019  
Auch als eBook erhältlich

ca. 30,00 € \* (D)

inkl. MwSt., [versandkostenfrei innerhalb D/A/CH](#)